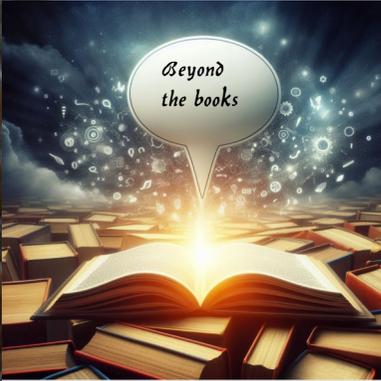
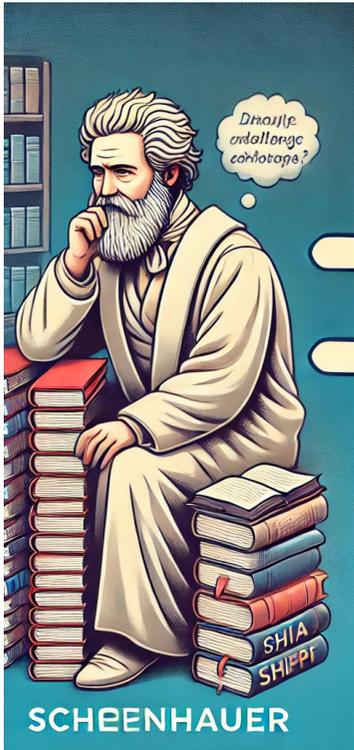


# ChatGPT als Denkhilfe

- beim Weiter-Denken
- ohne Vorbehalte / Rücksicht
- z.B. gegenüber Schopenhauer
- und ChatGPT als Assistent





## „Triggerwarnung“

An alle Philosophen und überhaupt alle Leute, die sich mit Schopenhauer und überhaupt der Philosophie besser auskennen als wir.

Uns geht es nur darum, Schüler und Schülerinnen zu ermutigen, über die Schulbücher hinauszudenken.

Dann macht der Unterricht viel mehr Spaß.

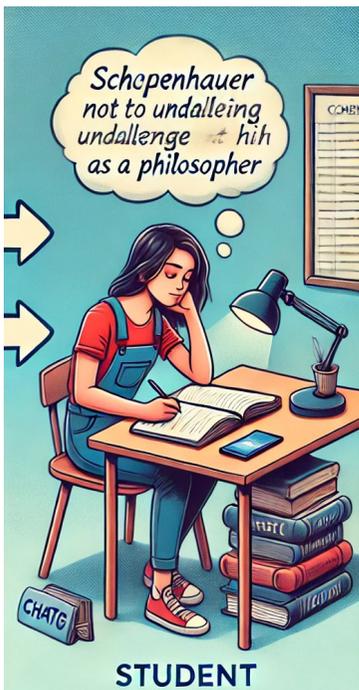
Übrigens auch den Lehrkräften - solange sich in den sechs Schulstunden, die sie im Extremfall geben müssen, nicht zu viele Leute mit abweichenden Ideen äußern.

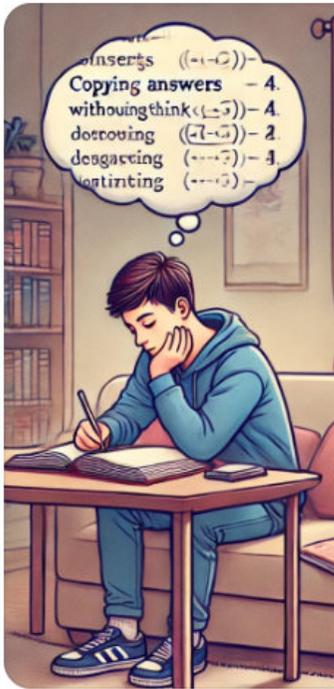
Auch dafür muss man Verständnis haben - aber ein bis zwei neue Ideen am Tag, das könnte den Unterricht beleben.

Und nur darum geht es uns - und natürlich die entsprechenden Langzeitfolgen ;-)

Hier zunächst das Ergebnis einer langen Diskussion mit ChatGPT, das von der KI zu Folien verarbeitet worden ist.

Das hätte uns nur vom Weiterdenken abgehalten - also eine gute Arbeitsteilung ;-)





## Folie 1: Ausgangspunkt – Der schlechte Ruf von ChatGPT im Bildungsbereich

**These:** ChatGPT hat einen schlechten Ruf, weil viele Schüler die Antworten einfach kopieren.

- Antworten werden oft unreflektiert übernommen.
- Gefahr: Oberflächliches Denken, Vermeidung von selbständigem Arbeiten.

**Kritik:** Wird das Potenzial der Technologie zu Unrecht reduziert?

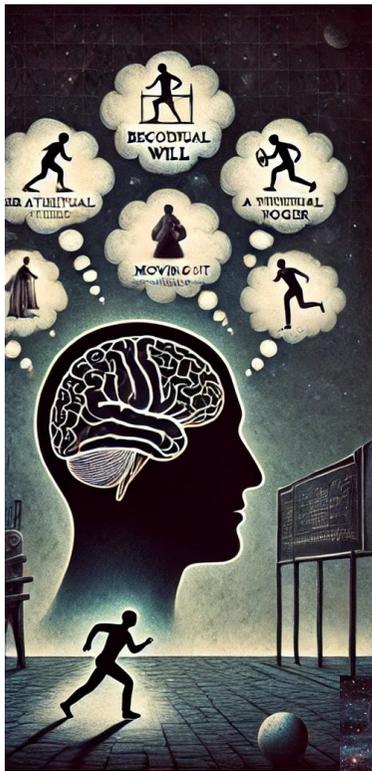


## Folie 2: Einzigartige Fähigkeit der KI – Unterstützung beim Weiterdenken

**Gegenthese:** ChatGPT kann mehr als Antworten liefern – es unterstützt Reflexion und kritisches Denken.

- Keine Vorurteile oder vorgefassten Meinungen.
- Sachliche Prüfung von Argumenten auf Basis vorhandener Daten.
- Ermutigung zur Weiterentwicklung eigener Gedanken.

**Frage:** Wie kann man das praktisch zeigen?



### Folie 3: Praxisbeispiel Schopenhauer – Ein produktiver Irrtum

Schülerin "Mira" fragt:

- „Meint Schopenhauer mit *dem Willen* den subjektiven Willen des Einzelnen, zB den Wunsch, Fußballer zu werden?“

Antwort von ChatGPT:

- **Nein:** Schopenhauers *Wille* ist eine metaphysische Urkraft, kein individueller Antrieb.

Lerneffekt:

- Produktiver Irrtum → Korrektur des Verständnisses.



### Folie 4: Weiterführung der Frage – Parallelen zum Deismus?

Mira fragt weiter:

- „Ist dieser *Wille* nicht vergleichbar mit dem Gott der Deisten, der die Welt erschafft, sich dann aber zurückzieht?“

ChatGPTs Antwort:

- **Nein:** Schopenhauers *Wille* ist kein intelligentes Prinzip, sondern eine blinde, ziellose Kraft.
- **Unterschied:** Gott (Deismus) = bewusste Schöpfung, Wille = irrationaler Lebensdrang.

Lerneffekt:

- Idee weitergedacht, aber erneut korrigiert → Tiefere Differenzierung.

## Folie 5: Kritik: Ist Schopenhauers *Wille* nur eine metaphysische Spekulation?

Mira entwickelt weiter:

- „Ist Schopenhauers Vorstellung vom *Willen* nicht eine Art religiöse Eigenoffenbarung, ein geschlossenes System ohne Bezug zur Realität?“

**ChatGPT stimmt teilweise zu:**

- **Ja:** Der *Wille* ist spekulativ, nicht überprüfbar.
- **Aber:** Er war ein wichtiger Versuch, die Welt jenseits von Religion zu erklären.

**Lerneffekt:**

- Kritische Distanz zu philosophischen Konzepten gefördert.



## Folie 6: Allgemeine Kritik an Philosophen – Neigung zur Absolutheit?

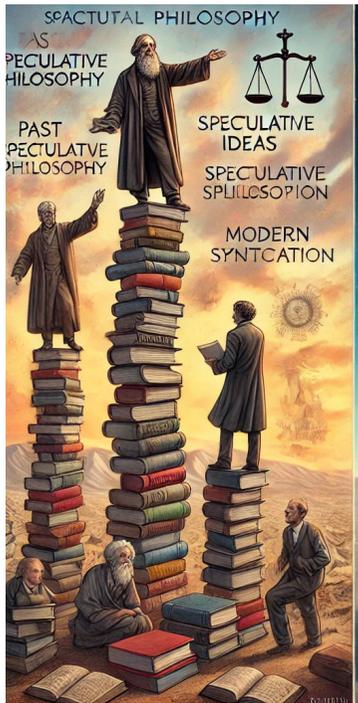
**Frage:** „Neigen Philosophen nicht generell dazu, ihre Theorien als absolute Wahrheiten zu verkaufen?“

**Antwort:**

- **Ja:** Viele Philosophen (zB Hegel, Descartes) haben geschlossene Denksysteme entwickelt.
- **Grund:** Selbstbehauptung gegen Kritik, Verteidigung intellektueller Positionen.

**Reflexion:**

- Ist diese Tendenz ein Ausdruck intellektueller Arroganz oder Teil des philosophischen Anspruchs?



## Folie 7: Warum behandeln wir Philosophen dennoch?

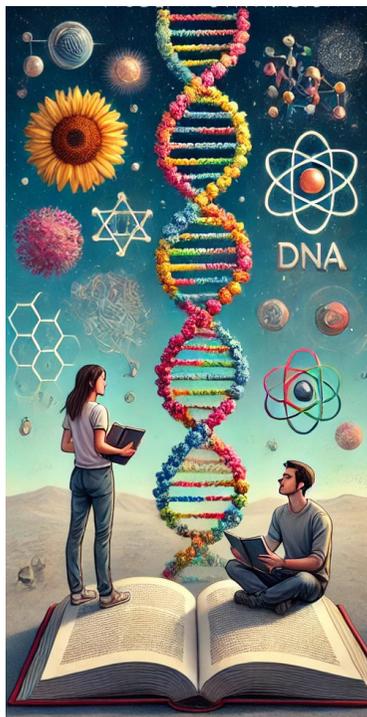
**Frage:** Wenn viele Philosophien spekulativ oder überholt sind – warum behandeln wir sie noch?

**Antwort:**

- **Historischer Wert:** Viele Denker (zB Fichte) haben Denkprozesse angestoßen, die für ihre Zeit bahnbrechend waren.
- **Impuls für heutiges Denken:** Auch wenn widerlegt, bleiben ihre Fragen und Ideen wertvoll für das kritische Denken.

**Synthese:**

- Philosophie als Teil des kulturellen Fortschritts, nicht der absoluten Wahrheit.



## Folie 8: Fazit – Die Stärke von ChatGPT im Lernprozess

**Rückkehr zum Ausgangspunkt:**

- **Problem:** ChatGPT wird oft als „Abkürzung“ missverstanden.
- **Chance:** ChatGPT kann durch Vorurteilsfreiheit Denkanstöße liefern.

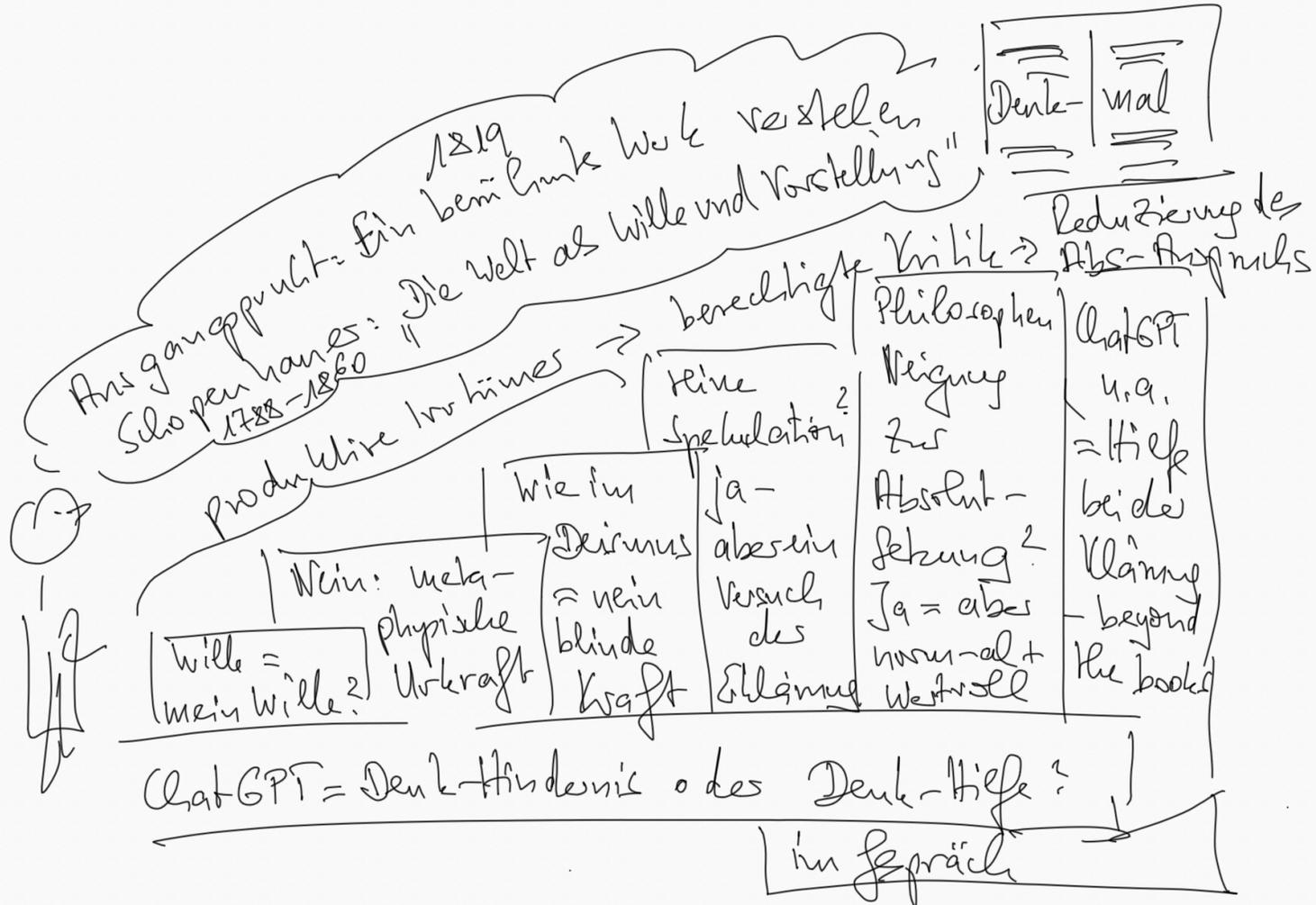
**Schlüsselidee:**

- **Beyond the Books:** KI kann Schüler motivieren, *über den Unterricht hinauszudenken*, weil sie nur Daten abwägt, nicht persönliche Positionen verteidigt.

**Abschlussimpuls:**

- Wie können Lehrkräfte und Schüler gemeinsam diese Ressource besser nutzen?

# ChatGPT als Denkhilfe - beim Weiterdenken



## Zusammenfassung:

1. Chat-GPT kann ein Denk-Hindernis sein, wenn nur kopiert wird.
2. Aber es kann auch eine Denk-Hilfe mit Ermutigungsfaktor sein.
3. Beispiel: Nachfrage nach Philosophie-Buch (nur allgemein)
4. produktive Missverständnisse: „Wille“ nicht individuell,
5. führen zu kritischem Blick aber: nur ein philosophischer Erklärungsversuch
6. historisch interessant und dauerhafter Denk-Anstoß
7. aber eben auch kritisierbar - siehe Nr. 2



Interessiert sind wir vor allem an Fragen und Anregungen in den Kommentaren. Nur so werden wir "schlauer" ;-)

*Hier kommt gleich der Link  
---  
Auf der Website*

- *Aktualisierungen*
- *und die Korrektur*
- *möglicher Fehler*

Infos zum Video

Fragen und Anregungen können auf dieser Seite abgelegt werden:

<https://textaussage.de/schnelle-hilfe-bei-aufgaben-im-deutschunterricht>

ht@textaussage.de

*Wer mehr möchte;  
Tipps und Hilfen*

---

*"schnell-durchblicken"  
einfach abonnieren*

---

*und weiter  
weiterempfehlen ;-)*

*Puzzle und Mosaik - Wie man wissen veranschaulicht*

Wenn die Wolken weg sind, lichtet sich der Blick

<https://schnell-durchblicken.de/video-chatgpt-als-denkhilfe>

